Pressemitteilung

Wenn politische Bildung Generationengerechtigkeit gestaltet

Preisverleihung am 6. Oktober 2026 in Berlin – drei Projekte zeigen, wie politische Bildung Menschen verschiedener Generationen zusammenbringt und Zukunftsgestaltung ermöglicht

Bonn, 22. September 2026 – Was bedeutet Gerechtigkeit zwischen den Generationen? Wie lassen sich unterschiedliche Interessen und Bedürfnisse miteinander vereinbaren? Und wie kann eine Gesellschaft darüber ins Gespräch kommen, welche Verantwortung sie heute für die Zukunft trägt?

Mit dem bap-Preis Politische Bildung 2026 stellt der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V. diese Fragen in den Mittelpunkt. Unter dem Motto **„Stimmen für morgen – Generationengerechtigkeit gestalten“** werden am 6. Oktober 2026 drei herausragende Projekte der politischen Bildung ausgezeichnet, die auf unterschiedliche Weise zeigen, wie politische Bildung gesellschaftlichen Austausch über Gerechtigkeitsfragen ermöglichen kann.

Hier kommt der politischen Bildung eine besondere Bedeutung zu. Sie schafft Räume, in denen Menschen jeden Alters ermuntert und befähigt werden, die eigenen Interessen im Bewusstsein gesellschaftlicher Verantwortung in einer demokratischen Gesellschaft wahrzunehmen. Politische Bildung hält dafür die Beteiligungschancen offen und gibt Raum für einen lebendigen Dialog. Die Angebote der Träger unterstützen, persönliche Handlungsmöglichkeiten vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Wertevielfalt zu entdecken und soziale, reflexive und kommunikative Kompetenzen zu stärken, die für Konfliktaustragung, Konsensbildung und gemeinsames Handeln unerlässlich sind. Sie ermöglichen, komplexe Zukunftsfragen zu verstehen, eigene Positionen zu entwickeln und andere Perspektiven kennenzulernen.

Drei Projekte, drei Perspektiven

Ausgezeichnet werden die Kinderakademie „KittyCity – eine LEGO®-Stadt der sozial-ökologischen Zukunft“ der Evangelischen Akademie Hofgeismar, „RevierUPGRADE 2.0“ des Unabhängigen Instituts für Umweltfragen e.V. sowie „Generationen im Stadiondialog“ von Lernort Stadion e.V.

Bei „KittyCity“ entwickeln Kinder, Familien und weitere Teilnehmende gemeinsam eine Stadt der Zukunft. Mit rund 150.000 LEGO®-Steinen entsteht ein demokratisches Planspiel, in dem Fragen von Klimawandel, Wohnraum, sozialer Gerechtigkeit und dem Zusammenleben verschiedener Generationen verhandelt werden.

„RevierUPGRADE 2.0“ richtet den Blick auf den Strukturwandel in Regionen, die vor besonderen sozialen und ökologischen Herausforderungen stehen. Junge Menschen in Halle (Saale) und Cottbus entwickeln eigene Ideen für die Zukunft ihrer Regionen und setzen sich dabei mit Fragen der Transformation und gesellschaftlichen Teilhabe auseinander.

Das Projekt „Generationen im Stadiondialog“ bringt Jugendliche und Senior*innen in Mönchengladbach, Augsburg, Berlin und Bremen miteinander ins Gespräch. Ausgehend vom gemeinsamen Interesse am Fußball entstehen Begegnungen, in denen unterschiedliche Erfahrungen und Perspektiven auf Demokratie, Generationengerechtigkeit und Zukunftsfragen ausgetauscht werden.

Die drei ausgezeichneten Projekte wurden aus insgesamt 54 eingereichten Bewerbungen ausgewählt. Die Jury würdigte insbesondere die unterschiedlichen Zugänge zum Thema Generationengerechtigkeit sowie die Verbindung von politischer Bildung, Beteiligung und konkreter gesellschaftlicher Gestaltung. Jedes der drei ausgezeichneten Projekte erhält ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Preisverleihung am 6. Oktober in Berlin

Die drei Preisträger*innen werden am 6. Oktober 2026 von 17:30 bis 19:00 Uhr in der Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund in Berlin ausgezeichnet. Dr. Volker Ullrich, Hausleitung der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb), und Andrea Rühmann, Vorsitzende des bap, begrüßen zur Veranstaltung. Die Laudatio hält in Vertretung von Karin Prien, Bundesministerin für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Mareike Wulf, Parlamentarische Staatssekretärin des Ministeriums. Im Rahmen der Veranstaltung werden die drei Preisträger-Projekte vorgestellt und für ihr Engagement ausgezeichnet. Im Anschluss besteht bei einem Empfang Gelegenheit zum Austausch mit den Preisträger*innen, Vertreter*innen des bap und Gästen aus Politik und politischer Bildung.

Kontakt:

Dina Douvier, Referentin für politische Bildung
Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.
c/o GSI Gustav Stresemann Stiftung
Langer Grabenweg 68, 53175 Bonn
0228 / 8107 968
info@bap-politischebildung.de

Der Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V. ist ein Zusammenschluss von 32 bundesweiten Verbänden und Einrichtungen der außerschulischen politischen Jugend- und Erwachsenenbildung. Alle Verbände eint das Ziel, politische Jugend- und Erwachsenenbildung zu verbreiten, zu stärken und zu fördern sowie die Interessen dieses Arbeitsbereichs gegenüber Politik, Behörden und Gesellschaft zu vertreten.

Mehr zum Bundesausschuss Politische Bildung (bap) e.V.: www.bap-politischebildung.de